



Frontier Markets–Anleihen

Das nächste Kapitel

Juni 2026

Inhalt

Frontier Markets – eine Einführung	3
Frontier Markets – eine langfristige Wachstumsstory?	5
Anleihen aus Frontier Markets – Ergänzung eines breit gefächerten Portfolios	8
Anleihen aus Frontier Markets – das Anlageuniversum	10
Frontier Markets – die Risiken	13
Die Erfahrung von Aberdeen in den Frontier Markets	14
Abschließende Gedanken	15



Frontier Markets – eine Einführung

Da sich das Anleiheuniversum der Schwellenländer (EM) weiterentwickelt hat, wenden sich Anleger zunehmend den Frontier Markets zu, um ihre Diversifizierung voranzutreiben. Ein verbesserter Marktzugang und fairer bewertete Währungen haben die Chancen im Bereich der Frontier Markets-Anleihen erheblich erweitert.

Der Begriff „Frontier Markets“ wurde erstmals 1992 von der International Finance Corporation geprägt und bezeichnet Länder, die sich in einer früheren Phase der Wirtschafts- und Kapitalmarktentwicklung befinden als die etablierten Schwellenländer. Zwar weisen Frontier-Volkswirtschaften oft ein günstiges langfristiges Wachstumspotenzial und in der Regel eine moderate Schuldenlast auf, doch sind sie meist mit höheren politischen, governancebezogenen und Liquiditätsrisiken verbunden.

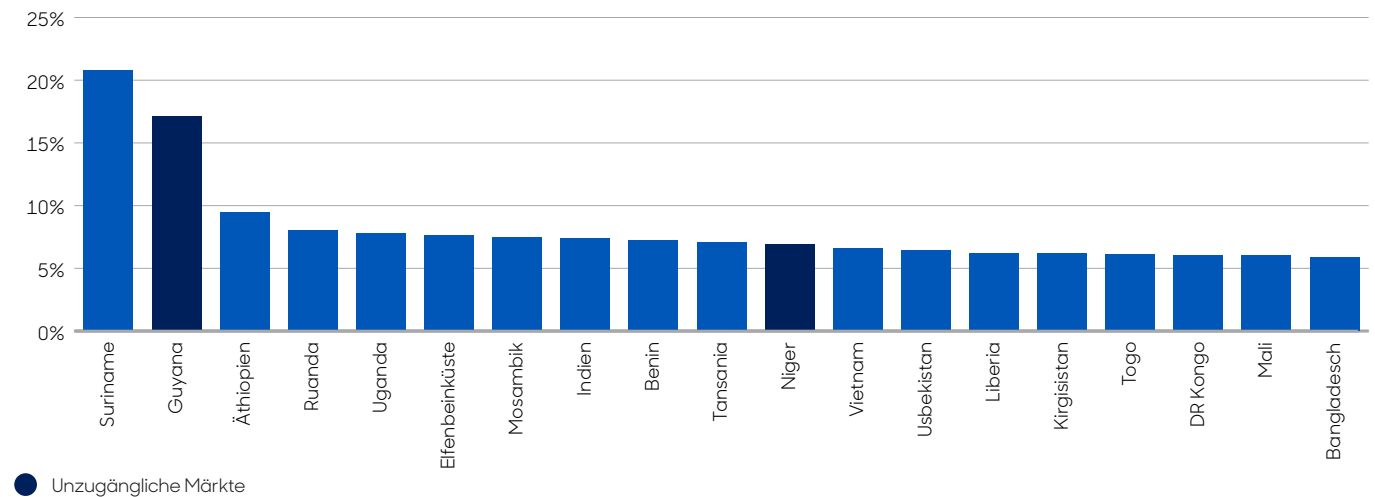
Die Finanzmärkte in den Frontier Markets sind nach wie vor weniger entwickelt und weniger liquide als in Schwellenländern. Der Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten hat sich jedoch im Laufe der Zeit durch

vermehrte Eurobond-Emissionen und verbesserte politische Rahmenbedingungen erweitert – häufig unterstützt durch multilaterale Institutionen. Infolgedessen sind Frontier-Länder weiterhin stärker auf öffentliche Finanzierungen und Geberunterstützung angewiesen als ihre Pendanten in den Schwellenländern.

Um diese zusätzlichen Risiken und strukturellen Einschränkungen auszugleichen, boten Anleihen aus Frontier Markets in der Vergangenheit ein höheres Rendite- und Ertragspotenzial, das eher von länderspezifischen Fundamentaldaten als von globalen Makrofaktoren bestimmt wurde.

Die am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt in den nächsten fünf Jahren

Durchschnittliches Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP), in %, 2025–2029

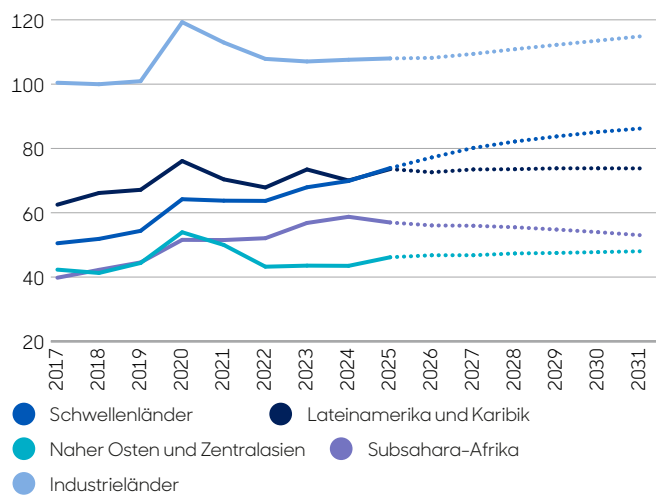


Quelle: IWF, Weltwirtschaftsausblick, April 2026. Nur zu Illustrationszwecken.

Die Prognosen stellen eine Einschätzung dar und spiegeln nicht die potenzielle Wertentwicklung wider. Die Prognosen sind nicht garantiert, und die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse können erheblich davon abweichen.

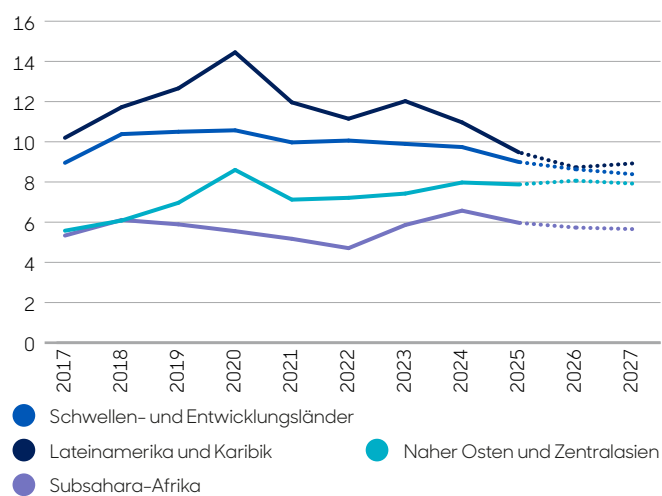
Allgemeine Verbesserung der öffentlichen Finanzen

Bruttostaatsverschuldung (in % des BIP)



Quelle: IWF, April 2026.

Auslandsschuldendienst (in % des BIP)



Quelle: IWF, April 2026.



Frontier Markets – eine langfristige Wachstumsstory?

Für die Volkswirtschaften der Frontier Markets wird mittelfristig ein hohes Wachstum erwartet. Wir sind der Ansicht, dass ein großer Teil dieses Wachstums auf eine wachsende Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter, steigenden Konsum und Investitionen, eine umfangreiche Rohstoffbasis sowie eine umsichtiger makroökonomische Politik zurückzuführen ist.

Attraktive demografische Entwicklung

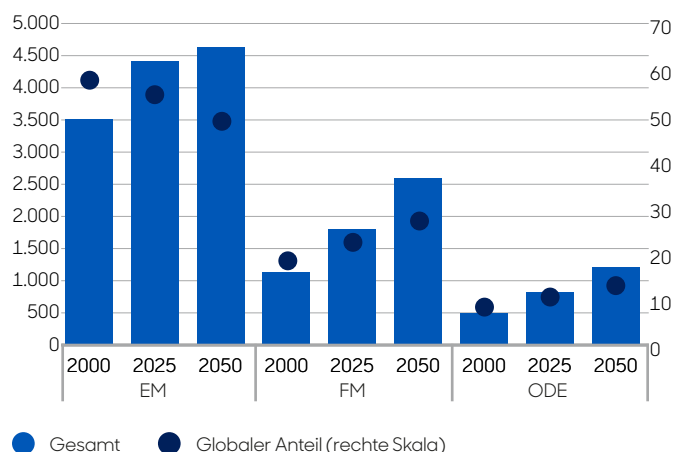
In den nächsten 25 Jahren werden Hunderte Millionen junger Menschen in den Frontier-Märkten in den Arbeitsmarkt eintreten. Während sich das Bevölkerungswachstum in den entwickelten Volkswirtschaften – und in einigen Schwellenländern – abschwächt, bleibt es in den Frontier Markets weiterhin hoch. In vielen Frontier-Märkten wächst die Erwerbsbevölkerung schneller als die Zahl der unterhaltsberechtigten Personen, wodurch Ressourcen für Investitionen in die wirtschaftliche Entwicklung und den Wohlstand der Haushalte freigesetzt werden.

Dies wird als „demografische Dividende“ bezeichnet – ein Effekt, der dazu beitragen kann, das Pro-Kopf-Einkommen, die inländischen Konsumausgaben und die Nachhaltigkeit des wirtschaftlichen Wachstums zu verbessern.

Prognosen stellen Meinungen dar und spiegeln nicht die potenzielle Wertentwicklung wider. Prognosen sind nicht garantiert, und tatsächliche Ereignisse oder Ergebnisse können erheblich davon abweichen.

Bevölkerung nach Regionen

(links = Millionen, rechts = % der Weltbevölkerung)



Quellen: UN Population Prospects (Datenbank); Weltbank. Anmerkung: EM = Schwellenländer; FM = Frontier Markets; ODE = sonstige Entwicklungsländer, weder EM noch FM. Die Stichprobe umfasst 37 EM, 56 FM und 57 ODE, Stand Klassifizierungsstatus 2025. Die Balken zeigen die Gesamtbevölkerung in Millionen. Die dunkelblauen Punkte zeigen den Anteil an der Gesamtbevölkerung.

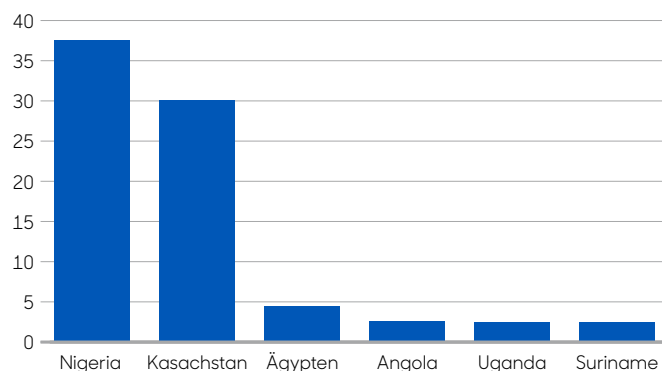
Große und diversifizierte Rohstoffbasis

Die Bemühungen der Industrie- und Schwellenländer um eine Diversifizierung der Energiequellen haben die Handelsbilanzen vieler Frontier-Länder gestützt.

Die jüngsten Funde beschränken sich nicht nur auf Öl und Gas, sondern erstrecken sich auch auf andere kritische Mineralien und Edelmetalle wie Kupfer und Gold. Diese zusätzlichen Ressourcen dürften die Wachstumsaussichten stärken und die Sozial- und Einkommensindikatoren in den kommenden Jahren verbessern.

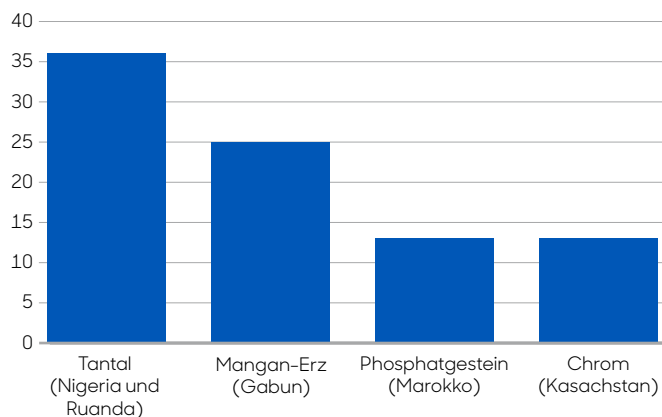
Frontier Markets tragen bereits heute einen bedeutenden Anteil an der weltweiten Fördermenge mehrerer wichtiger Rohstoffe für die Transformation bei. So produziert Gabun fast ein Viertel der weltweiten Manganproduktion, einem wichtigen Rohstoff für Batterietechnologie und Stahlproduktion; Marokko liefert rund ein Achtel des abgebauten Phosphatgesteins, das in Düngemittel und bei der Herstellung von Batterien verwendet wird; und Nigeria und Ruanda liefern zusammen über ein Drittel des weltweiten Tantal – einem wichtigen Metall für digitale Technologien.

Nachgewiesene Rohölreserven in Barrel (Millionen bbl)



Quelle: OPEC, April 2026. Nur zur Veranschaulichung.

Anteil an der weltweiten Fördermenge (in %)



Quelle: IWF, Weltbank, April 2026.

Anleihen aus Frontier Markets



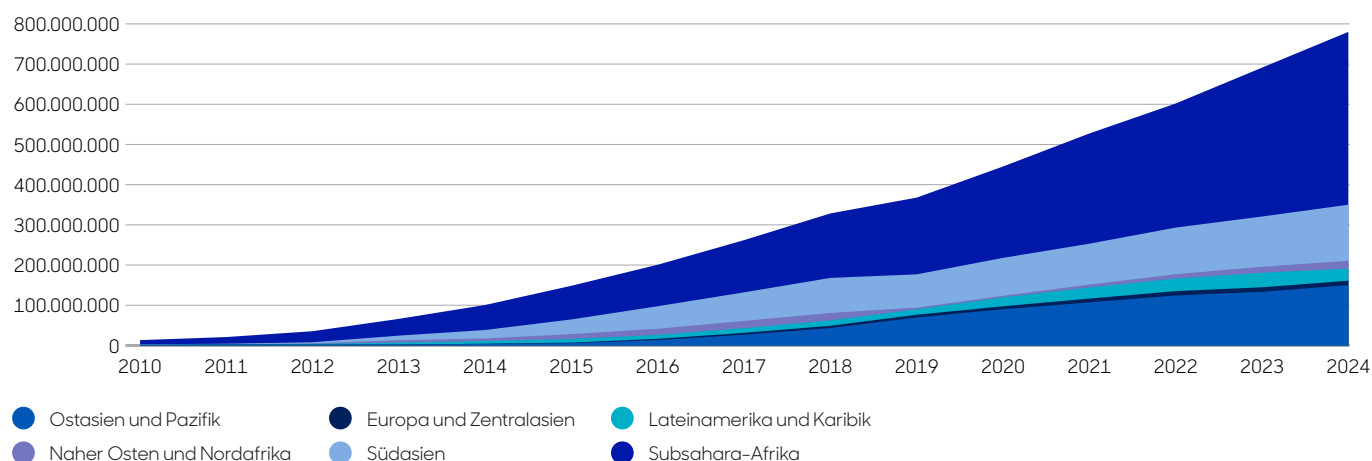


Wachstum des digitalen Geldes

Im Jahr 2010 gab es weltweit nur 13 Millionen Mobile-Money-Konten – weniger als die Einwohnerzahl der Niederlande. Bis 2024 stieg diese Zahl auf fast 800 Millionen, wobei der Großteil des Wachstums in Subsahara-Afrika (SSA) stattfand. Das ist mehr als doppelt so viel wie die Gesamtzahl der Netflix-Abonnements weltweit.

Dennoch sind weltweit immer noch mehr als eine Milliarde Menschen ausschließlich auf Bargeld angewiesen. Viele von ihnen leben in den ärmsten Regionen und in abgelegenen Gebieten, wo sie am meisten von finanzieller Inklusion profitieren könnten. Es besteht nach wie vor ein enormes ungenutztes Potenzial zur Verbesserung der Lebensbedingungen, sobald Menschen Zugang zu grundlegenden Finanzdienstleistungen erhalten.

Aktive Mobile-Money-Konten



Quelle: Weltbank, Februar 2026.



Anleihen aus Frontier Markets – Ergänzung eines breit angelegten Portfolios

Der Wert von Anleihen aus Frontier Markets geht weit über die bloße Beteiligung am allgemeinen Wachstumspotenzial dieser Märkte hinaus.

Anleihen aus Frontier Markets können Anlegern im Vergleich zu Anleihen aus den etablierten Schwellenländern höhere langfristige Renditen bieten und weisen gleichzeitig eine geringere Volatilität auf als andere Risikoanlagen. In den letzten zehn Jahren – und trotz der Auffassung einiger Anleger, dass höhere Volatilität nicht gleichbedeutend mit höheren Renditen ist – haben Frontier Markets-Anleihen die Anlageklassen der etablierten Schwellenländer und vergleichbarer Industrieländer durchweg übertroffen.

Frontier Markets haben in der Vergangenheit solide risikobereinigte Renditen erzielt

Anlageklasse	Annualisierte Rendite (%)	Annualisierte Volatilität (%)	Sharpe Ratio ¹
Aktien aus Schwellenländern	8,23	20,17	0,41
Staatsanleihen aus Frontier Markets	8,22	13,16	0,62
US-Hochzinsanleihen	5,36	6,75	0,79
EM-Staatsanleihen in Hartwährung	6,14	8,76	0,70
EM-Staatsanleihen in Landeswährung	4,99	11,54	0,43
EM-Unternehmensanleihen in Hartwährung	5,61	7,33	0,77
US-Investment-Grade-Anleihen	2,99	5,89	0,51
US-Staatsanleihen	2,93	4,68	0,63

Quelle: J.P. Morgan, Januar 2026. Anmerkung: Zeitraum Januar 2015 bis Dezember 2025. Frontier Market Sov = NEXGEM-Index, EM-Aktien = EM Free-Index, US-High-Yield = High-Yield-Index, US-Investment-Grade-Anleihen = JULI-Index, EM-Hartwährungs-Unternehmensanleihen = CEMBI Broad Diversified Index, EM-Lokalwährungs-Staatsanleihen = GBIEM Global Diversified Index, EM-Hartwährungs-Staatsanleihen = EMBI Global Diversified Index. VERGANGENE ERGEBNISSE SIND KEIN HINWEIS AUF ZUKÜNFTIGE ERGEBNISSE. Weitere Informationen und Indexdefinitionen finden Sie auf der letzten Seite dieses Berichts. Indizes werden nicht verwaltet und dienen ausschließlich zu Vergleichszwecken. Gebühren oder Kosten sind nicht berücksichtigt. Privatpersonen können nicht direkt in einen Index investieren.

¹Die Sharpe-Ratio ist eine Kennzahl zur Berechnung der risikobereinigten Rendite und entspricht der durchschnittlichen Rendite, die über dem risikofreien Zinssatz pro Einheit der Volatilität oder des Gesamtrisikos erzielt wird.

Und obwohl Korrelationen im Laufe der Zeit schwanken können, weisen Anleihen aus Frontier Markets in den letzten zehn Jahren eine Korrelation von nur 0,03 zu US-Staatsanleihen auf. In Stressphasen hat sich die Korrelation zwischen Frontier Markets-Anleihen und US-Staatsanleihen erhöht, doch diese gleicht sich in der Regel nach Phasen hoher Marktvolatilität wieder aus. Die geringe langfristige Korrelation zu Vermögenswerten aus Industrieländern (sowohl Aktien als auch Anleihen) unterstreicht den eigenständigen Charakter der Renditen bei Anleihen aus Frontier Markets.

Wir gehen davon aus, dass das Anleiheuniversum der Frontier Markets im Laufe der Zeit weiter an Attraktivität gewinnen wird, da sich die Liquidität verbessert und die Risikoprämien sinken – ähnlich wie wir es in den letzten Jahrzehnten in den etablierten Schwellenländern beobachtet haben.

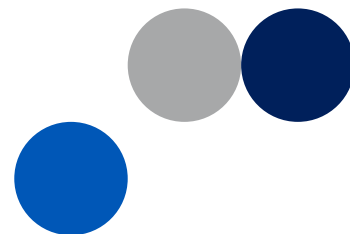
Anleihen aus Frontier Markets wiesen in der Vergangenheit eine geringe Korrelation zu US-Staatsanleihen auf

20 Jahre bis zum 31. Dez. 25	EM- Staatsanleihen in Hartwährung	EM- Staatsanleihen in Landeswährung	EM- Unternehmens- anleihen in Hartwährung	US- Investment- Grade	US- Hochzinsanleihen	Industrieländer Staatsanleihen	US- Staatsanleihen	EM- Aktien	US- Aktien	Frontier Markets
Frontier Markets- Staatsanleihen	0,88	0,67	0,88	0,65	0,78	0,46	0,03	0,69	0,61	1,00
US- Aktien	0,61	0,59	0,58	0,53	0,79	0,42	-0,07	0,72	1,00	-
EM- Aktien	0,70	0,81	0,69	0,56	0,69	0,56	-0,04	1,00	-	-
US- Staatsanleihen	0,33	0,20	0,23	0,73	0,21	0,95	1,00	-	-	-
Industrieländer Staatsanleihen	0,69	0,77	0,58	0,80	0,60	1,00	-	-	-	-
US- Hochzinsanleihen	0,82	0,66	0,82	0,72	1,00	-	-	-	-	-
US-Investment- Grade	0,83	0,63	0,81	1,00	-	-	-	-	-	-
EM- Unternehmens- anleihen in Hartwährung	0,92	0,73	1,00	-	-	-	-	-	-	-
EM- Staatsanleihen in Lokalwährung	0,80	1,00	-	-	-	-	-	-	-	-
EM- Staatsanleihen in Lokalwährung Währung Staatsanleihen	1,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: J.P. Morgan, 31. Dezember 2025. Nur zu Illustrationszwecken. US-Staatsanleihen sind durch die volle Bonität und Kreditwürdigkeit des US-Finanzministeriums gedeckt. Verwendete Benchmarks: EM Frontier = JPM NEXGEM, US-Aktien = S&P 500, Schwellenländer (EM)- Aktien = EM Free, US-Staatsanleihen = JPM GBI US, Staatsanleihen aus Industrieländern = JPM GBI Global, US-Hochzinsanleihen = JPM US HY, US-Investment-Grade-Anleihen = JPM JULI, Schwellenländer (EM) Unternehmensanleihen in Hartwährung = JPM CEMBI BD, Schwellenländer (EM)- Staatsanleihen in Landeswährung = JPM GBI-EM GD, Schwellenländer (EM)- Staatsanleihen in Hartwährung = JPM EMBI GD. Die Indizes werden nicht verwaltet und dienen ausschließlich zu Vergleichszwecken. Gebühren oder Kosten sind nicht berücksichtigt. Privatpersonen können nicht direkt in einen Index investieren.



Anleihen aus Frontier Markets – das Anlageuniversum



Aus geografischer Sicht wird Afrika am stärksten mit Frontier Markets in Verbindung gebracht. Als Region erfüllt es die Kriterien eines Frontier-Marktes, obwohl Subsahara-Afrika (SSA) aufgrund der Aufnahme weiterer Länder in die wichtigsten Referenzindizes für Schwellenländeranleihen zunehmend einen größeren Anteil an den Gesamtportfolios der Schwellenländer einnimmt.

Die Attraktivität von SSA für ausländische Investoren ist offensichtlich, wie die Erstemissionen der letzten Jahre zeigen, beispielsweise von der Demokratischen Republik Kongo (DRK), die im März 2026 mit Anleihen mit Laufzeiten von sechs und elf Jahren an den Markt ging. Die Neuemission war vierfach überzeichnet. Es gibt auch Länder mit mehreren Emissionen, wie Kenia, Nigeria, Ghana, Sambia und Kamerun.

Das Anleiheuniversum der Frontier Markets beschränkt sich aber nicht auf Subsahara-Afrika. Mehrere Länder in anderen Regionen gelten ebenfalls als Frontier-Märkte, darunter die Dominikanische Republik, El Salvador, Usbekistan, Sri Lanka, die Mongolei, Pakistan, Ägypten und der Irak. Diese Staaten sind seit vielen Jahren Teil des führenden Schwellenländer-Hartwährungsindexes und daher Schwellenländer-Anlegern oft vertrauter als einige der Emittenten aus Subsahara-Afrika. Dennoch gehören sie aufgrund ihrer wirtschaftlichen, politischen und sozialen Merkmale zum Frontier Markets- Universum.

In den letzten Jahren haben wir eine Expansion und eine verbesserte Zugänglichkeit der auf Landeswährung lautenden Anleihemärkte beobachtet. Dieser Trend hat sich nach der Covid-19-Pandemie besonders deutlich gezeigt, da die politischen Entscheidungsträger in einer Reihe von Ländern die Devisenregime liberalisiert, zu einer orthodoxeren geldpolitischen Haltung zurückgekehrt und eine Phase der Haushaltskonsolidierung eingeleitet haben. Als Reaktion darauf gab es erhebliche Zuflüsse ausländischer Portfolioinvestitionen in Märkte wie Nigeria, Ägypten, Kasachstan und Pakistan. Wo ein direktes Engagement am lokalen Anleihemarkt schwierig ist, kann ein Engagement über Offshore-Instrumente wie Credit-Linked Notes erzielt werden, die der Wertentwicklung von Onshore-Anleihen sehr ähnlich sind.

Anders als in den etablierten Schwellenländern, in denen Währungsabsicherungen (FX-Hedging) gang und gäbe und vergleichsweise günstig sind, führen in Frontier Markets die großen Geld-/Brief-Spannen dazu, dass die Kosten für die Absicherung von Währungsrisiken einen Großteil der laufenden Erträge (Carry) aus den Anleihen aufzehren würden. Durch die Partizipation sowohl an möglichen Währungsaufwertungen als auch an potenziellen Abwertungen bieten Lokalwährungsanleihen aus Frontier Markets eine attraktive Ergänzung innerhalb eines Frontier-Anleiheportfolios.

Land	Emission	Ratings in lokaler Währung	Rendite in Landeswährung	Ratings in Hartwährung	Rendite in Hartwährung
Dominikanische Republik	Dominikanische Republik 12,75 % 23.09.2029	BB/Ba2/BB	9,5%	BB/Ba2/BB	4,8%
Kasachstan	Kasachstan 14 % 06.12.2031	BBB-/Baa1/BBB	15,9%	BBB-/Baa1/BBB	4,7%
Usbekistan	Usbekistan 15,5 % 25.02.2028	BB-/Ba3/BB-	12,9%	BB-/Ba3/BB-	5,1%
Ägypten	Ägypten 22,6 % 28.01.2007	B-/Caa1/B	22,2%	B-/Caa1/B	5,9%
Kenia	Kenia Infrastruktur 18,46 % 08.09.2032	B/Caa1/B-	12,9%	B/Caa1/B-	7,5%
Nigeria	Nigeria 21 % 20.03.2028	B-/B3/B	16,2%	B-/B3/B	6,8%

Quelle: Bloomberg, 31. Dezember 2025. Nur zu Illustrationszwecken. Es sollten keine Annahmen hinsichtlich der zukünftigen Wertentwicklung getroffen werden. Die Wertpapiere wurden nur zu Illustrationszwecken ausgewählt, um den Anlageverwaltungsstil von Aberdeen zu veranschaulichen, und stellen keine Anlageempfehlung oder Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung dar. Die Kreditratings von Standard & Poor's werden als Buchstabenbewertungen von „AAA“ bis „D“ ausgedrückt, um die Einschätzung der Agentur hinsichtlich des relativen Kreditrisikos zu vermitteln. Ratings von „AA“ bis „CCC“ können durch Hinzufügen eines Plus- (+) oder Minus- (-) Zeichens modifiziert werden, um die relative Position innerhalb der wichtigsten Ratingkategorien anzuzeigen. Die Investment-Grade-Kategorie umfasst Ratings von AAA bis BBB-.

Wie definieren wir Grenzmärkte?

Wir recherchieren aktiv und investieren in eine breite Palette von Frontier Markets.



Quelle: Aberdeen, April 2026. Nur zu Illustrationszwecken.

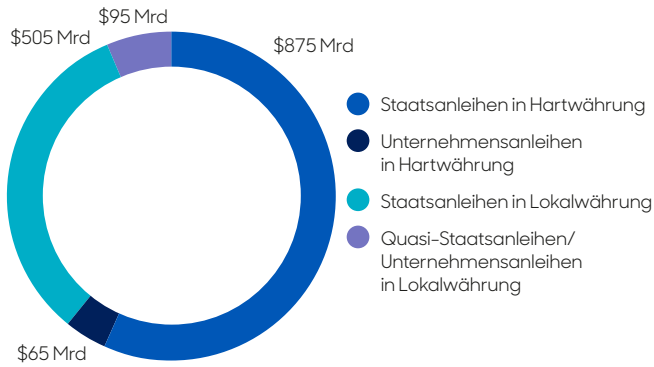
Frontier Markets gewinnen an Größe und Bedeutung

Wir recherchieren und investieren aktiv in über 50 Ländern

Subsahara-Afrika	Eurasien	Lateinamerika	Naher Osten und Nordafrika
Angola	Armenien	Argentinien	Algerien
Benin	Aserbaidshan	Barbados	Ägypten
Kamerun	Bangladesch	Bolivien	Irak
Demokratische Republik Kongo	Georgien	Costa Rica	Jordanien
Äthiopien	Kasachstan	Dominikanische Republik	Libanon
Gabun	Kirgisistan	Ecuador	Marokko
Ghana	Laos	El Salvador	Tunesien
Elfenbeinküste	Mongolei	Guatemala	
Kenia	Pakistan	Honduras	
Mosambik	Papua-Neuguinea	Jamaika	
Nigeria	Sri Lanka	Paraguay	
Republik Kongo	Tadschikistan	Suriname	
Ruanda	Ukraine	Trinidad und Tobago	
Senegal	Usbekistan	Venezuela	
Tansania	Vietnam		
Uganda			
Sambia			

Quelle: Aberdeen, April 2026. Nur zu Illustrationszwecken.

Marktkapitalisierung von Anleihen aus Frontier Markets – 1,54 Billionen US-Dollar



Quelle: BNP, BIZ, April 2026. Nur zu Illustrationszwecken. Frontier Markets-Anleihen werden durch den J.P. Morgan Next Generation Markets Index (NEXGEM) repräsentiert, einen Fixed-Income-Benchmark, der ein Engagement in Non-Investment-Grade-Zinsen sowie in kleineren, weniger liquiden Teil der Schwellenländer. Schwellenländeranleihen werden durch den J.P. Morgan EMBI Global Diversified Index repräsentiert, einer speziell gewichteten Version des J.P. Morgan EMBI Global Index. Er begrenzt die Gewichtung derjenigen Indexländer mit größeren Anleihebeständen, indem er nur bestimmte Anteile der zulässigen aktuellen Nennbeträge der ausstehenden Schulden dieser Länder einbezieht.

Frontier Markets- Indizes

In der Vergangenheit wurden Frontier Markets eher mit den Aktienmärkten in Verbindung gebracht, da sie seit 2007 von der Einführung mehrerer Indizes sowie einer kleinen, aber eingeschworenen Anlegerbasis profitiert hatten. Im Anleihebereich fehlte für Frontier Markets lange Zeit ein klar definierter Referenzindex – bis zur Einführung eines neuen Hartwährungsanleiheindex, des J.P. Morgan Next Generation Emerging Markets (NEXGEM) Index, im Dezember 2011.

Der NEXGEM-Index umfasst 42 Länder, die als kleinere, weniger liquide Schwellenländer mit weniger entwickelten Kapitalmärkten definiert sind. Sie stellen einen kleinen, aber wachsenden Teil der etablierteren J.P. Morgan EMBI-Indizes dar (einem etablierten Index, der die Gesamttrenditen von auf US-Dollar lautenden Schuldtiteln nachbildet, die von staatlichen und quasi-staatlichen Emittenten aus

Schwellenländern begeben wurden. Um in den Index aufgenommen zu werden, müssen Länder:

- in den letzten 12 Monaten eine Gewichtung von weniger als 2 % im J.P. Morgan EMBI Global Diversified Index aufweisen
- sowohl von Moody's als auch von S&P mit Ba1/BB+ oder niedriger bewertet sein
- weder Mitglied der Europäischen Union sein noch sich im Prozess der EU-Mitgliedschaft befinden

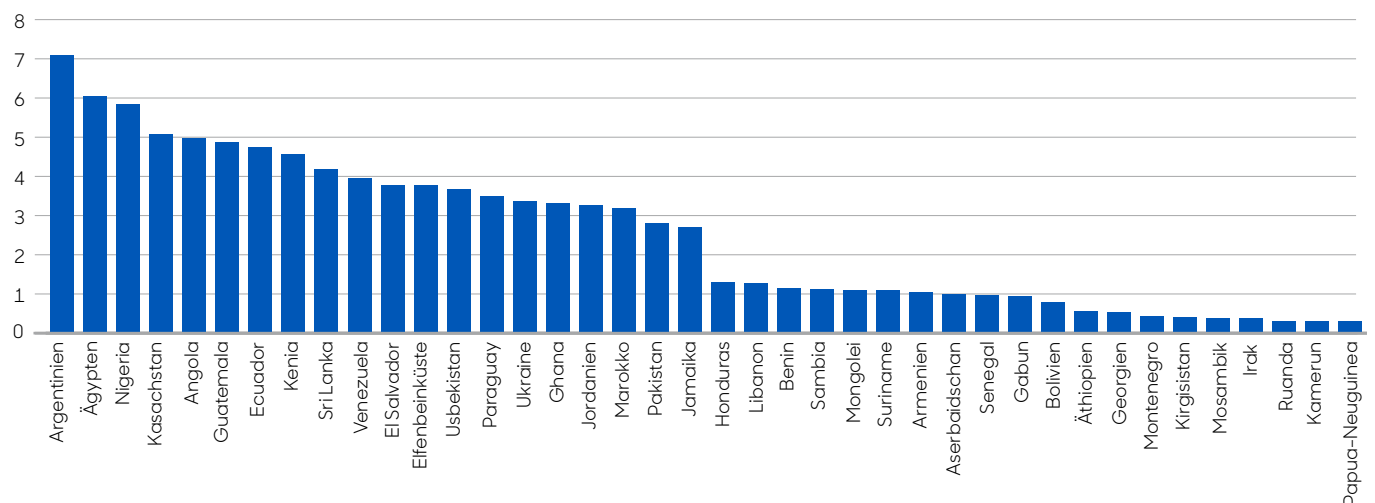
Der J.P. Morgan NEXGEM Index hat in jüngster Zeit andere Schwellenländer-Anleiheindizes übertraffen und seit Januar 2014 eine annualisierte Rendite von 8,22 % erzielt. Der NEXGEM Index weist zudem im Vergleich zu anderen Schwellenländer-Anleihe- und Aktienindizes eine geringere Korrelation mit US-Staatsanleihen auf.

Es gibt keinen Index für Unternehmensanleihen aus Frontier Markets in Hartwährung, obwohl das Emissionsvolumen langsam zunimmt. Der Großteil der bisherigen Emissionen stammt aus den Finanz-, Telekommunikations- und Energiesektoren in Nigeria und Ghana, da Unternehmen Hartwährungsfinanzierungen für die Entwicklung von Förderfeldern nutzen, um neue Öl- und Gasvorkommen zu erschließen. Auch guatemalteckische Zementunternehmen haben Hartwährungsanleihen begeben, um langfristige Kapazitätserweiterungen zu finanzieren, da sie die Infrastrukturentwicklungsziele des Landes unterstützen müssen.

Parallel dazu steht J.P. Morgan kurz vor dem Abschluss der Planungen eines neuen Index für Lokalwährungsanleihen aus Frontier Markets. Dieser dürfte voraussichtlich eine Obergrenze enthalten, um sicherzustellen, dass kein Land eine Gewichtung von mehr als 8 % aufweist. Der Index soll ausschließlich Anleihen mit einem Mindestvolumen von umgerechnet 250 Millionen US-Dollar berücksichtigen. Wir sehen im Markt für Lokalwährungsanleihen ein erhebliches Wachstumspotenzial – und die Schaffung eines breit beachteten Index würde zusätzliche Aufmerksamkeit von Anlegern und weitere Kapitalzuflüsse anziehen.

Ländergewichte im NEXGEM- Index

(in %)



Quelle: JPM Index Monitor, 31. März 2026.

J.P. Morgan-Indizes werden nicht verwaltet und dienen ausschließlich zu Vergleichszwecken. Der J.P. Morgan Next Generation Markets Index (NEXGEM) ist ein Fixed-Income-Benchmark, der ein Engagement in Non-Investment-Grade-Zinssätzen sowie in einer kleineren, weniger liquiden Gruppe von Schwellenländern bietet. Der Index wird nicht verwaltet und dient ausschließlich zu Vergleichszwecken. Es sind keine Gebühren oder Kosten berücksichtigt. Privatpersonen können nicht direkt in einen Index investieren.

Frontier Markets – die Risiken

Die mit einer Anlage in Anleihen aus Frontier Markets verbundenen Risiken hängen zum Teil von der gewählten Anlageform ab. Während alle Anleger in Frontier Markets-Anleihen einem Kredit- und Zinsrisiko ausgesetzt sind, ist das Währungsrisiko spezifisch für Anlagen, die auf Lokalkwährung lauten.

Kreditrisiko

Obwohl geopolitische Bedenken und die Aussicht auf steigende Energiepreise derzeit im Vordergrund der Überlegungen der Anleger stehen, wird das Ausfallrisiko derzeit im Allgemeinen als gering eingeschätzt. Der Marktzugang wurde wiederhergestellt, und viele Länder haben Maßnahmen zum Schuldenmanagement ergriffen, wodurch ihre Fälligkeitsstruktur deutlich entspannt wurde. Schuldenabbau findet in der Regel in Phasen positiven Realwachstums, fiskalischer Konsolidierung und sinkender Inflation statt.

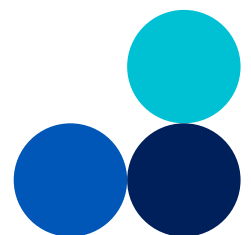
Angola, wo globale Ölpreise und das inländische Produktionsniveau eine Rolle spielen, ist ein typisches Beispiel dafür – fast 75 % der Staatseinnahmen stammen aus dem Kohlenwasserstoffsektor. Im Jahr 2021 lag die Schuldenquote des Landes noch bei 119 %, sank jedoch bis Ende 2025 auf 52 % – ein bemerkenswerter Turnaround. Nach 2022 trugen steigende Ölpreise dazu bei, das Leistungsbilanzdefizit zu stützen. Die anschließende Aufwertung des angolanischen Kwanzas sorgte für zusätzliche Entlastung, da rund 80 % der Schulden des Landes auf Fremdwährung lauten.

Proaktive politische Maßnahmen, darunter eine Erhöhung der Dieselpreise zur Reduzierung ineffizienter Subventionen, haben sich ebenfalls stabilisierend ausgewirkt. Nach Angaben des Internationalen Währungsfonds konnte die Regierung dadurch zusätzliche Mittel in Höhe von 3 Milliarden US-Dollar für Investitionen in Bildung und Gesundheit freisetzen. Diese Mittel sind in einem Land, in dem die Einkommensungleichheit zu den höchsten in Afrika zählt, von entscheidender Bedeutung.

Im Gegensatz dazu steht Senegal, wo eine verborgene Schuldenkrise dazu geführt hat, dass die Verschuldung auf über 130 % des BIP gestiegen ist, was das Land in den kommenden Jahren zu einem wahrscheinlichen Kandidaten für eine Umschuldung macht. Außerhalb Subsahara-Afrikas ist das Bild uneinheitlicher. Venezuela und der Libanon befinden sich weiterhin in Zahlungsverzug und weisen Schuldenquoten von über 100 % auf, nachdem sich in den letzten zehn Jahren erhebliche Zahlungsrückstände angehäuft haben. Im Gegensatz dazu weisen die Länder Mittelamerikas und Zentralasiens relativ gesunde Schuldenkennzahlen auf.

In den letzten sechs Jahren sind 10 Länder mit ihren Auslandsschulden in Zahlungsverzug geraten. Zu den Auslösern zählten Covid-19, der Russland-Ukraine-Konflikt und steigende Renditen für US-Staatsanleihen. Auch explodierende Haushaltsdefizite und hohe Verschuldungsgrade trieben einige Länder an den Rand des Abgrunds. Nicht alle dieser säumigen Schuldner galten als Frontier Markets, doch die meisten Emittenten bewegten sich im sogenannten „Distressed“-Bereich – also im Bereich zweistelliger Renditen.

Gleichzeitig haben gerade solche Kreditereignisse jedoch auch attraktive Chancen für Anleger eröffnet – insbesondere für Investoren mit fundierter Analysekompetenz, rechtlicher Expertise und langfristigem Anlagehorizont. So haben wir gezielt in mehrere ausgefallene oder notleidende Kredite investiert, bei denen wir den Marktpreis als unterhalb des langfristig realisierbaren Rückgewinnungswerts eingeschätzt haben.



Liquiditätsrisiko

Von allen Risiken ist es das Liquiditätsrisiko, das die Frontier Markets am stärksten von den etablierteren Schwellenmärkten unterscheidet. Frontier-Anleihen werden naturgemäß weniger häufig gehandelt als Anleihen aus etablierten Schwellenmärkten, weisen größere Geld-Brief-Spannen auf und sind im Allgemeinen mit höheren Handelskosten verbunden.

Ein gutes Beispiel dafür, wie sich das Liquiditätsrisiko auf den Markt auswirken kann, zeigte sich nach dem „Liberation Day“ im April 2025, als nach der Ankündigung von Zöllen durch Präsident Trump Frontier Markets-Anleihen in Hartwährung starke Kursverluste erlitten. Der Ausverkauf wurde vorwiegend durch markttechnische Faktoren und weniger durch Bedenken hinsichtlich des Ausfallrisikos getrieben, was sich daran gezeigt hat, dass sich die Anleihen im Laufe des Jahres wieder kräftig erholten und schließlich im Gesamtjahr 2025 auf Indexebene eine positive Gesamttrendite von fast 20 % verzeichneten.

Währungsrisiko

Das Währungsrisiko könnte sich negativ auf die Renditen von Lokalwährungsanleihen aus Frontier Markets auswirken – bedingt durch eine geringe Liquidität an den Devisenmärkten, eine kurze Historie der Unabhängigkeit vieler Zentralbanken sowie die anhaltende Inflationsgefahr in einigen Ländern. Allerdings hat sich die Glaubwürdigkeit der Geldpolitik in den letzten Jahren deutlich verbessert, und die Märkte sind gleichzeitig besser zugänglich geworden. So setzten beispielsweise im März 2026 nach dem Ausbruch des Konflikts im Iran steigende Rohstoffpreise mehrere Frontier-Währungen unter Druck.

Auch wenn es für politische Entscheidungsträger verlockend sein mag, mit umfangreichen finanziellen Reserven auf steigende Inflation zu reagieren und deren Folgen abzufedern, war die tatsächliche politische Reaktion in vielen Fällen ermutigend. Ägypten hat beispielsweise eine Abwertung des ägyptischen Pfunds zugelassen und als primären Puffer zur Abfederung externer Schocks genutzt. Dies verringert zugleich das Risiko einer stärkeren Nutzung inoffizieller, nicht regulierter „Parallel“-Devisenmärkte.

Kurzfristig mag dies für Anleger als nachteilig wahrgenommen werden, doch langfristig dürften diese politischen Maßnahmen zweifellos das Vertrauen der Anleger stärken und weitere Zuflüsse ausländischer Portfolioinvestitionen begünstigen.

Die Erfahrung von Aberdeen in Frontier Markets

Aberdeen gehört seit 1994 zu den Vorreitern bei Investments in Schwellenländeranleihen. In diesem Zeitraum haben wir eine langjährige Erfolgsbilanz bei Anlagen in den Frontier Markets aufgebaut. Wir sind eines der wenigen Unternehmen, das einen speziellen Frontier Markets-Anleihefonds verwaltet – und das bereits seit über 12 Jahren. Der Fonds verwaltet derzeit ein Vermögen von über 1,5 Milliarden US-Dollar (Stand: 30. April 2026) und verfügt über ein 5-Sterne-Rating von Morningstar.

Unser erfahrenes und stabiles Team für Schwellenländeranleihen verfügt im Durchschnitt über mehr als ein Jahrzehnt Investment-Erfahrung.

Es wird durch das globale Netzwerk von Aberdeen mit über 90 Anlageexperten für Schwellenländer unterstützt. Für die Bewertung aller Frontier Markets wenden wir einen einheitlichen Investmentprozess an, der auf einer umfassenden Länderanalyse im Kontext globaler wirtschaftlicher Entwicklungen basiert.

Dabei berücksichtigen wir Faktoren wie zentrale makroökonomische Kennzahlen, das politische Umfeld sowie fiskal- und geldpolitische Entwicklungen. Ergänzend verbinden wir unsere fundamentale Analyse mit technischer Bewertung, um Aspekte wie die Struktur der Instrumente, relative Bewertungen, Liquidität sowie Ungleichgewichte zwischen Angebot und Nachfrage zu identifizieren.

Abschließende Gedanken ...

Frontier Markets bleiben innerhalb des breiteren Fixed-Income-Universums zwar eine Nische, gewinnen jedoch zunehmend an Attraktivität. Mit der Verbesserung des Marktzugangs, der Stärkung der politischen Rahmenbedingungen und der Vertiefung der Anleihemärkte in Lokalwährungen erweitern sich die Anlagemöglichkeiten kontinuierlich.

Auch wenn Risiken – darunter Liquiditätsrisiken, Währungsvolatilität und politische Unsicherheiten – weiterhin bestehen, spiegeln sich diese jedoch häufig bereits in den Bewertungen wider. Für Investoren mit einem langfristigen Anlagehorizont und der Fähigkeit, sich in diesem komplexe zurechtzufinden, können Frontier Markets eine differenzierte Renditequelle und eine attraktive Diversifizierung innerhalb eines breiter angelegten Portfolios bieten.



Wichtige Informationen

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für zukünftige Renditen. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und Kunden erhalten unter Umständen weniger als den investierten Betrag zurück.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind nicht als Angebot, Aufforderung oder Anlageempfehlung zum Handel mit Aktien, Wertpapieren oder Finanzinstrumenten zu verstehen. Sie sind nicht zur Weitergabe oder Nutzung durch Personen oder Unternehmen bestimmt, die Staatsangehörige oder Einwohner einer Rechtsordnung sind oder sich in einer Rechtsordnung befinden, in der eine solche Weitergabe, Veröffentlichung oder Nutzung verboten wäre. Nichts in diesem Dokument stellt eine Anlage-, Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung dar und sollte nicht als Grundlage für Anlage- oder sonstige Entscheidungen herangezogen werden. Es wird keine Empfehlung, weder positiv noch anderweitig, in Bezug auf die genannten einzelnen Wertpapiere abgegeben. Dies ist keine Aufforderung zur Zeichnung von Anteilen des Fonds und dient lediglich zu Informationszwecken.

Die hierin enthaltenen Informationen, einschließlich Meinungsäußerungen oder Prognosen, stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, oder basieren auf solchen, jedoch wird keine Gewähr für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit übernommen.

Alle hierin enthaltenen Daten, die einem Dritten zugeschrieben werden („Daten Dritter“), sind Eigentum eines oder mehrerer Drittanbieter (der „Eigentümer“) und werden von Aberdeen* unter Lizenz genutzt. Daten Dritter dürfen nicht kopiert oder verbreitet werden. Daten Dritter werden „wie besehen“ bereitgestellt, und es wird keine Gewähr für ihre Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität übernommen. Soweit dies nach geltendem Recht zulässig ist, übernehmen weder der Eigentümer noch Aberdeen* noch sonstige Dritte (einschließlich Dritter, die an der Bereitstellung und/oder Zusammenstellung von Daten Dritter beteiligt sind) eine Haftung für Daten Dritter oder für die Nutzung dieser Daten. Weder der Eigentümer noch sonstige Dritte sponsern, unterstützen oder bewerben den Fonds oder das Produkt, auf das sich die Daten Dritter beziehen.

*Aberdeen bezeichnet das jeweilige Mitglied der Aberdeen Group, d. h. die Aberdeen Group plc zusammen mit ihren Tochtergesellschaften, Untergesellschaften und verbundenen Unternehmen (unabhängig davon, ob direkt oder indirekt) zu einem jeweiligen Zeitpunkt.

Deutschland, Österreich: abrdn Investments Limited registriert in Schottland (SC108419) mit Sitz in 1 George Street, Edinburgh EH2 2LL. Zugelassen und reguliert durch die Financial Conduct Authority im Vereinigten Königreich.

Schweiz: abrdn Investments Switzerland AG. Registriert in der Schweiz (CHE-114.943.983) unter der Adresse Schweizergasse 14, 8001 Zürich.

Weitere Informationen finden Sie unter aberdeeninvestments.com

AA-140526-208092-1